



Sablene Döpfer und Nathalie Krahe von Ifla mit Krenare Bytyqi und Magdalena Beldoch am Stand bei der Unternehmerinnen-Messe 2008.

Bilder: Rieger

Auf einen Blick

Verein
Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen e.V.

Gründungsjahr
1994

Mitglieder
63

Kontakt

Ulla Fleckner-Jung,
Sudetenstraße 29,
35625 Hüttenberg,
ursula.fleckner-jung@ifla.de

Internet
www.ifla.de

Termine

Jubiläumfeier: Sonntag,
11.10., 11 Uhr Alte Aula, Wetzlar, Oberstorstraße 20

IFLA-Net (Stammtisch):
jeden 1. Mittwoch im Monat,
Sprach- und Reisecafé Giramondi, Bahnhofstraße Gießen, um 19.30 Uhr

Für berufliche und wirtschaftliche Gleichstellung

Seit 15 Jahren aktive Vereinsarbeit – „Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen e.V.“ (IFLA) feiert am Sonntag Vereinsjubiläum

POHLHEIM / MITTELHESSEN
(lkr). Vor 15 Jahren fanden sich in Langgöns sieben Frauen zusammen, die etwas bewegen wollten: Sie wollten Frauen zusammen bringen, vernetzen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Neues lernen. So entstand die „Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen e.V.“ (IFLA). Am 11. Oktober feiert der Verein, der sich die berufliche und wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen zum Ziel gesetzt hat, sein Jubiläum mit einem Brunch in der Alten Aula der früheren Lotteschule in Wetzlar.

Die Soziologin Dr. Cornelia Seitz aus Gießen war viele Jahre 1. Vorsitzende des Vereins. Sie erinnert sich an die Anfangszeit von IFLA: „Die Frauen waren damals sehr engagiert und hochmotiviert. Einige der Gründungsfrauen sind auch heute noch im Vereinsvorstand aktiv, darunter die ehemalige 2. Vorsitzende Kerstin Gerbig aus Langgöns und Cornelia Schubert aus Watzborn-Steinberg.“ Inzwischen

Vereine machen Zeitung

haben „alte und neue“ Mitgliedfrauen die Vorstandsarbeit übernommen: die langjährige Kassenswartin Ulrike Hoffmann hat Kerstin Gerbig abgelöst, neue 1. Vorsitzende ist Ulla Fleckner-Jung aus Wetzlar.

Erklärtes Ziel des Vereins mit dem etwas umständlichen Namen ist die Unterstützung von Frauen bei der Planung und Umsetzung ihrer ganz persönlichen beruflichen Ziele auf der Basis ihrer unter-

Auch Vorträge werden angeboten, hier ein Finanzseminar im Dachcafé Gießen mit Referentin Ulrike Hoffmann.

schiedlichen Bedingungen und Lebenswege, „Austausch, Vernetzung und natürliche Kommunikation ist dafür eine wichtige Voraussetzung“, so die Vorstandsfrauen, „das beinhaltet den kontinuierlichen Austausch von Erfahrungen, Perspektiven, Kompetenzen und Meinungen. Frauengreifenden Berufen mit sehr unterschiedlichem privaten Hintergrund sorgen für eine bunte Vielfalt an Möglichkeiten.“ Dabei sei der Verein politisch unabhängig, betont die Vorsitzende.

„Insbesondere auf dem Weg in die Selbstständigkeit haben Frauen nach wie

vor mit überkommenen Rollenbildern, die noch in den Köpfen sind, zu kämpfen. Sie müssen ihren Alltag effizient strukturieren, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, sie müssen kreativ sein, um die Lücken und Nischen für ihre Geschäftsideen zu finden. Frauen gründen und planen ihren Berufsweg anders als Männer“, schildert die Psychologin Ulla Fleckner-Jung die Situation der Frauen in Deutschland von heute. Hierbei will die „Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen e.V.“ ihre Vereinsmitglieder begleiten. Mehr als 60 Frauen, die aus ganz Mittelhessen kommen, zählt der Verein derzeit. „Die meisten von uns sind berufstätig, tragen innerhalb eines Unternehmens oder einer Verwaltung Verantwortung, sind selbstständig oder planen die eigene Existenzgründung. Der Erfolg von IFLA beruht meiner Meinung nach auch darauf, dass wir das Fachwissen und die Kompetenz der Einzelnen in unserem Netzwerk nutzen.“

Mitglied bei IFLA zu sein bedeutet, neben dem persönlichen Nutzen, von den Erfahrungen anderer profitieren zu können, auch sich ehrenamtlich und sozial zu engagieren, um Projekte auf den Weg zu bringen, die Frauen auf ihrem beruflichen Weg und bei Existenzgründungen unterstützen. Wir versuchen über unseren Verein ein Projekte, häufig in Kooperationen mit den Wirtschaftsförderungen und Frauenbeauftragten, auf den Weg zu bringen, die der spezifischen Situation von Frauen Rechnung tragen“, berichtet Ulrike Hoffmann. In 15 Jahren hat der Verein viel



Projekte auf den Weg gebracht, darunter das mittelhessische Frauenbranchenbuch, die 1. und 2. Wetzlarer Unternehmerinnenmesse und das Mentorinnenprojekt „S.E.T.“ (Synergien aus Erfahrung im Transfer), das seit acht Jahren überaus erfolgreich mit der Stadt Wetzlar und mit Unterstützung des Landes Hessen durchgeführt wird.

Um Gelegenheit zum Gedankenaustausch zu geben, wurde IFLA-Net, der „Stammtisch“ des Vereins, eingerichtet. Dieser findet jeweils am ersten Mittwoch eines Monats im Sprachcafé Giramondi in Gießen statt und dient zum näheren Ken-

nen lernen und Netzwerken für Mitgliedfrauen und Interessentinnen, die Mitglied werden wollen. Mitgliedfrauen können hier Ideen sammeln, Fragen stellen, ihre Unternehmen vorstellen oder auch ihre Visitenkarten oder Firmenprospekte auslegen. Ein weiteres wichtiges Vereinsangebot ist das Mentorinnen-Programm „S.E.T.“ (Synergien aus Erfahrung im Transfer): Viele der aktiven IFLA-Frauen sind erfahrene Unternehmerinnen oder Managerinnen. Sie übernehmen als Mentorinnen eine „Patenschaft“ für ein Jahr für zukünftige Fach- und Führungskräfte oder „Mentees“. Die Mentorin ist Vertrauens- und Kontaktperson und gibt relevante Teile ihres Erfahrungsschatzes weiter. Dabei kann sie ihre Coaching-Fähigkeiten üben und durch den Kontakt zu meist jüngeren Frauen außerhalb des eigenen Unternehmens Neues über deren Denken und Sichtweisen erfahren. IFLA und das Frauenbüro der Stadt Wetzlar bieten die Plattform dieses Mentoring-Programms, das überaus erfolgreich läuft und bereits über 200 Frauen fundierte berufliche Starthilfe gegeben hat, seit acht Jahren an.

Gemeinsame Aktivitäten wie Wanderungen, Betriebsbesichtigungen oder auch Vorträge zu aktuellen Themen runden das Vereinsangebot ab und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz: Immer wieder vorzugsweise in ländlichem Ambiente gefeiert werden.

„Bei uns geht es nicht nur um Arbeit, sondern auch um gemeinsame Aktivitäten wie kulturelle Veranstaltungen aber auch gemeinsames Feiern!“ resümiert Ulla Fleckner-Jung. „Finden Sie es doch am Besten selbst heraus...!“

Die nächste Gelegenheit dazu ist die Jubiläumsfeier am 11. Oktober um 11.00 Uhr in der Alten Aula in der Oberstorstraße 20 in Wetzlar.

Ansprechpartnerinnen:

Finanzberatung, Immobilien: Ulrike Hoffmann, Tel.: 0641/491798, e-mail: ulrike.hoffmann@ifla.de

EDV-Schulungen: Rita Gerstenberger, Tel.: 0641/4 71 96, E-Mail: rita.gerstenberger@ifla.de

*

Mentoring-Programm „S.E.T.“: Haben Sie Interesse, Mentorin zu werden oder die Hilfe einer Mentorin in Anspruch zu nehmen? Dann wenden Sie sich an:
Nathalie Krahe, Dipl.-Psychologin, Tel.: 0641/3013794, E-Mail: nathalie.krahe@ifla.de

Sablene Döpfer, Dipl.-Sozialpädagogin, Tel.: 02771/23 580, E-Mail: sablene.doefer@ifla.de



Die „alten“ und die „neuen“ Vorstandsfrauen: Cornelia Seitz, Kerstin Gerbig (unten v.l.), Ulla Fleckner-Jung und Ulrike Hoffmann.

Eines der erfolgreichsten S.E.T.-Tandems: Ulrike Hoffmann (rechts) und Gertrude